

Farbfolien-Rolle

Englisch: Gel Roll

LICHT/EQUIPMENT

Farbfolie auf Rolle — meist 61cm oder 122cm breit, ermöglicht kostengünstigen Zuschnitt für große Flächen und Fensterabdeckungen.

Technische Details Moderne Farbfolien bestehen aus Polycarbonat oder Polyester und halten Temperaturen bis 200°C stand. Die Lichtdurchlässigkeit (Transmission) variiert je nach Farbe zwischen 15% und 90%, während der Absorptionsgrad bei dunkleren Folien bis zu 85% erreicht. Lee Filters produziert über 300 verschiedene Farbvarianten, Rosco bietet 400+ Optionen. CTB-Filter (Color Temperature Blue) korrigieren 3200K-Tungstenlicht auf 5600K-Tageslicht, CTO-Filter (Color Temperature Orange) den umgekehrten Weg. Diffusionsfolien reduzieren die Lichtintensität um 0,25 bis 2 Blendenstufen bei gleichzeitiger Streuung. Geschichte & Entwicklung 1884 entwickelte Louis Hartmann die ersten Gelatine-Farbfiler für Theaterbeleuchtung. Eastman Kodak führte 1930 standardisierte Wratten-Filter für die Kinematografie ein. Rosco brachte 1952 hitzebeständige Kunststofffolien auf den Markt. Lee Filters etablierte 1967 das heute branchenübliche Nummerierungssystem. Die digitale Entwicklung ab 2000 reduzierte zwar den Bedarf an Korrekturfiltern, verstärkte jedoch die kreative Nutzung für Look-Entwicklung. Praxiseinsatz im Film Cinematographer Roger Deakins verwendete in "Blade Runner 2049" orangefarbene CTO-Folien für die dystopischen Außenszenen. "Mad Max: Fury Road" setzte Amber-Filter (#204) für die Wüstensequenzen ein. Bei Nachtdreharbeiten werden regelmäßig 1/4 CTB-Filter (#201) eingesetzt, um LED-Panels an Mondlicht anzugleichen. Die Folien werden mittels Klammern oder Magnetrahmen vor Scheinwerfern montiert, wobei ausreichend Abstand zur Lichtquelle einzuhalten ist. Vorteil: kostengünstige, sofortige Farbveränderung. Nachteil: Lichtverlust und begrenzte Haltbarkeit bei starker Hitzeentwicklung. Vergleich & Alternativen Während Farbfolien nachträglich auf Leuchten angebracht werden, bieten moderne LED-Panels eingebaute Farbmischung ohne Lichtverlust. ARRI SkyPanel oder Litepanels Gemini ermöglichen stufenlose Farbtemperatur-Anpassung von 2800K bis 10000K. Dichroitische Filter in HMI-Scheinwerfern erzeugen reinere Farben, kosten jedoch das Zehnfache. Farbfolien bleiben Standard bei Budget-Produktionen und für spezielle Effektfarben, die LED-Systeme nicht abdecken. Für Dauerbetrieb eignen sich Glasfilter besser, während Folien bei einmaligen Setups und häufigen Farbwechseln bevorzugt werden.